

The Pursuit of Happiness

Ehemals: Der Kampf ums Überleben

Von abgemeldet

Prolog: Trauer um Verlorenes

Prolog: Trauer um Verlorenes

Außerhalb von Konoha, genau 7 Jahre nach Narutos Verschwinden

Eine kleine Gruppe von Shinobi stand außerhalb von Konoha vor einem blauen, großen Gedenkstein. Sakura, Ino, Tenten, Neji, Shikamaru, Choji, Lee, Kiba, Shino, Tsunade und Jiraya standen stumm und tief in Gedanken bei ihm, vor dem Gedenkstein. Einzig und alleine Hinata saß unmittelbar vor dem Gedenkstein, mit einem Blütenstrauß von gelben Blumen in der Hand und weinte unaufhörlich. *Warum nur, wie konnte das passieren? ... Ich vermisse dich ...* dachte Hinata traurig und strich über einem in den Stein geritzten Namen, Naruto Uzumaki. Sie hatten nach dieser Mission alle ihre Lebensfreude verloren und zog sich immer mehr zurück. Sie wurde wieder schüchtern und hat ihr starkes Selbstbewusstsein endgültig verloren. Sie merkte das alle ihre Freunde versuchten sie aufzumunter, doch das konnte nur einer, nur er.

Hinter ihr Rang Sakura immer mehr um ihre Fassung, verlor letztendlich den Kampf und begann auch zu weinen. Sie trauerte sehr, nun hatte sie schon zwei wichtige Personen in ihrem Leben verloren. Man sah ihr förmlich an das sie, immer wenn alle hier waren, am Gedenkstein der Helden von Konohagakure, eigentlich keine Lebensfreude mehr hatte und auch sie ihn sehr vermisste, doch sie wurde von vielen Freunden im Leben gehalten. Seit dieser Mission kümmert sich Sakura immer mehr um Hinata, da selbige immer weniger Lebensfreude hat, geschweige denn ihr altes Selbstbewusstsein.

Neben ihr stand Ino, sie trauerte zwar auch um ihr, man konnte es ihr aber fast garnicht anmerken, weil sie eigentlich nicht viel mit ihm zutun hatte. Jedoch bekam sie viel über ihn von Shikamaru mit, der sich in den letzten Jahren von Naruto in Konoha gut verstanden hatte, da Naruto um einiges ruhiger geworden ist. Sie weiß wie Shikamaru sich fühlt, doch erzählt davon nichts auf ihren Mädchenabenden, obwohl sie dort sonst alles preisgibt. *Er ist wieder so bedrückt, es ist zum Haareausreißen!* dachte sich Ino und beäugte Shikamaru auf ein neues. Sie drückte seine Hand fester, worauf er sich ihr zuwandte. Er sah ganz normal aus, zeigte keine

besonderen Gefühl, doch sie wusste was in ihm vorging. *Er denkt mal wieder über diese Mission nach.* sagte sich Ino innerlich während sie Shikamarus Hand los ließ und sich wieder gedankenlos dem Stein zuwandte.

Shikamaru dachte nicht weiter über Inos Verhalten nach. Er starrte nur auf seinen Namen auf dem Stein. Tief in Gedanken bemerkte er gar nicht das sogar Sakura angefangen hat zu weinen. Er achtete auf nichts um ihn herum. Er war ganz in Gedanken, bei ihm. Er vermisste ihn als Freund und trauerte auch zeitweise, besonders wenn sie am Gedenkstein standen. Er gab sich oft die Schuld an Narutos Verschwinden, da er damals der Teamleiter war und bedeutlich versagt hatt. Ein Vermisster, eine schwer Verletzte und ein Angeschlagener von vier Teammitgliedern. Nach dieser Mission hatte er 2 Jahre lang keine Mission mehr als Teamleiter angenommen, weil er sich an allem die Schule gab. Jedoch wurde ihm dies von seinen Freunden ausgedet, da sie dachten das alle zusammen versagt hatten.

Plötzlich trat Tsunade mit Jiraya an allen vorbei. Die beiden haben alles von hinten mitangesehen und waren selbst tief in Gedanken. Doch sie mussten etwas loswerden, etwas sehr wichtiges. "Danke das ihr immer wieder so zahlreich hier erscheint." begann Tsunade leise und sehr bedrückt. "Ich habe euch bisher, sieben Jahre lang etwas verschwiegen. Es betraf Naruto und mich und eigentlich auch ganz Konoha ..." fuhr sie fort, wurde jedoch von Shikamaru unterbrochen. "Wenn es so wichtig war, warum sagen sie das erst jetzt?" fragte Shikamaru vorsichtig. "Ich habe mich nicht getraut. Ganz einfach. Es war einfach so traurig, er selbst wusste es noch nicht einmal. In seinen letzten Jahren hier in Konoha hat er sich enorm verbessert. Er hat die Chunin- und Jonin Prüfung innerhalb eines Jahres absolviert und hat einige der besten Shinobi Konohas bei weitem Übertroffen. Darauf wurde selbst der Ältestenrat aufmerksam." sie macht eine kurze Pause und guckte sich um. Hinata sah sie mit geschollenen Augen an, sah Sakura hatte sich noch nicht einmal umgedreht, sondern hörte nur nebensächlich zu. Alle anderen guckten sie gespannt an, besonders Shikamaru sah angespannt aus. "Ich sah mich zu diesem Zeitpunkt zu Alt für das Amt des Hokagen. Ich war erschöpft und hatte keine Lust mehr auf ein Leben als Anführerin. Ich führte mehrere Gespräche mit dem Ältestenrat Konohas, bis sie mir auch guter Dinge zustimmten. Naruto sollte mit dem Erreichen des 18. Lebensjahr der Rokudaime Hokage werden." beendete sie ihren Satze und guckte in entsetzte Gesichter. Hinata zuckte zusammen und fing nur noch mehr an zu weinen. "Oh nein, nicht auch noch das." hörte man sie nur wimmern und sie wandte sich sofort wieder dem Stein zu. *Das kann nicht sein. Warum ist das nur passiert. Wieso konnte ich ihn nicht mehr finden. Ich habe versagt.* dachte Hinata und starrte nur auf seinen Namen.

"So leid mir das auch für euch tut was ich sagen musste, aber ich muss zurück in mein Büro und mit Jiraya noch die Genin-Teams aufstellen. Bis später." sagte Tsunade leise in die Stille und verschwand darauf mit Jiraya Richtung Hokageturm.

"Das kann nicht war sein, wie kann ein Mensch nur so viel Pech haben?" rief Ino hysterisch und zugleich wütend. Auf diesen Ausruf bekam sie nur böse Blicke und Sakura wandt sich ihr zu. "Was habt ihr denn, es stimmt doch, oder etwa nicht?" fragte sie verunsichert woraufhin sie nur noch mehr böse Blicke erntete. "Ino nicht hier und schon gar nicht vor Hinata. Reiß dich zusammen!" zischte ihr Sakura zu und drehte sich wieder zu Hinata. Sie saß zusammengekauert vor dem Gedenkstein und weinte unaufhörlich. *Das trifft sie umso mehr. Aber wie konnte das sein. Wie kann ein so starker*

Shinobi wie er einfach besiegt werden? fragte sich Sakura während sie bemerkte das alle anderen bis auf Shikamaru, Hinata und sie gegengen waren. Shikamaru kam von hinten auf sie zu, stellte sich neben sie und guckte bedrückt auf Hinata. "Wie konnte es nur so weit kommen. Warum haben wir nur versagt?" fragte sich Hinata und guckte zu den zweien hinter ihr.

"Hinata, irgendwann musst du ihn auch vergessen. Du musst versuchen darüber hinwegzukommen." sagte Sakura gefühlvoll.

"Aber es ist so schwer, ich vermisse ihn so sehr. Das...das eben, das lässt mich nur noch einsamer werden. Ich kann ihn nicht vergessen, das bin ich ihm schuldig. Ich bin an allem ..." sie wollte fortfahren doch sie wurde von Sakura unterbrochen.

"Das stimmt nicht. Du bist nicht an seinem Tod schuld, genauso wenig wie Shikamaru oder ich. Wir haben alle als Team versagt, aber keiner ist alleine daran schuld." Sakura machte einen Schritt auf sie zu und setzte sich neben Hinata.

"Ich weiß wie das ist jemanden wichtigen zu verlieren, aber ich bin auch irgendwann darüber hinweggekommen. Lass dir helfen, ohne Hilfe schaffst du das nicht." flüsterte sie ihr zu und nahm sie fest in den Arm.

"Danke Sakura, aber... aber ich kann ihn nicht vergessen, er ist so tief in mir. Ich vermisse ihn so sehr..." sofort liefen ihr wieder Tränen über die Wangen und sie fing erneut an zu weinen.

"Hör auf damit, das hilft dir auch nicht. Glaub mir." erwidert Sakura nur und reagierte nicht weiter auf Hinatats Gefühlsausbrüche.

"Er fehlt mir. Sogar nach einer so langen Zeit noch. Was soll ich nur machen?" fragte Hinata mehr sich selbst als die beiden anderen.

"Hinata, mach dir nicht so viele Gedanken. Vielleicht lebt er sogar noch. Versprich mir, das du wenigstens versuchst ihn ein wenig zu vergessen, ok?" fragte Sakura eindringlich und zwang Hinata förmlich ihr in die Augen zu sehen.

"A-aber...es tut so weh wenn er nicht da ist..." sie wurde von Sakura unterbrochen.

"Hinata..." sagte Sakura sehr ernst und guckte sie nahezu böse an.

"O-ok. Ich verspreche es." antwortete Hinata eingeschüchtert und guckte Sakura traurig an.

"Gut. Ich hoffe das das wenigstens ein kleiner Weg der Besserung ist. Lass uns von diesem bedrückenden Ort verschwinden. Ich lade euch beide auf einen Tee ein. OK?" fragte Sakura und dreht sich nun auch zu Shikamaru um. "Gerne" kam es nur zurück und alle drei verließen gleichzeitig den Gedenkstein.

to be continued

so, das ist der Prolog, hab ihn endlich fertig ich hoffe er gefällt euch,
gruß bobbelt